

**Außschreiben und Ordnung Eines Allgemeinen Bete: Busz: und Fasttages/
Welchen der ... Herr Adolph Friedrich/ Hertzog zu Mecklenburg ... Für Sich/ und in
Vormündschafft Ihr. Fürstl. Gn. Jungen ... Herrn Gustaff Adolphen/ Hertzogen zu
Mecklenburg ... In I. I. F. F. G. G. Fürstenthumben und Landen/ in allen Kirchen/
zu erweckung wahrer Andacht/ Busse und Bekehrung/ auch abwendung fernern
Göttlichen Zorns und Straffe/ Drey mal nach einander/ alß den 23. und 20.
Augusti, und 6. Septemb. den gantzen Tag feyerlich zu halten/ und zu begehen/
gnädig angeordnet : [gegeben Schwerin/ den 1. Augusti Anno 1637]**

Güstrow: Jäger, 1637

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730552152>

Druck Freier  Zugang



Aufschreiben vnd Ordnung
Eines Allgemeinen

Bete: Buß: vnd Fastages/

Welchen der Durchleuchtige/Hochgeborne/Hoch-
würdige Fürst vnd Herr/

Herr Adolph Friedrich/
Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden / Ad-
ministrator des Stifts vnd Graff zu Schwerin/
der Lande Rostock vnd Stargard Herr/

Für Sich/ vnd in Vormündschafft Ihr. Fürstl. Gn.
Jungen Herrn Vettern vnd PflegeSohns/

Dis auch Durchleuchtigen/Hochwürdigen/Hoch-
gebornen Fürsten vnd Herrn/

Herrn Gustaff Adolphsen/
Herzogen zu Mecklenburg/ Postulirten Bischof-
sen des Stifts Raseburg/ Fürsten zu Wenden/ Graffen
zu Schwerin/ der Lande Rostock vnd Stargard
Herrn/

In J. J. S. S. G. Fürstenthumben vnd Landen/ in al-
len Kirchen/ zu erweckung wahrer Andacht/ Buße vnd Bete-
rung/ auch abwendung fernern Göttlichen Zorns vnd Straffe/
Drey mal nach einander/ alß den 23. vnd 30. Augusti, vnd 6.
Septemb. den gangen Tag feyerlich zu halten/ vnd
zu begehen/ gnädig angeordnet.

Gedruckt zu Güstrow durch Johan Jägers Erben/
Im 1637. Jahre.





Handwritten signature or initials in the bottom right corner of the page.



GOTTES Gnaden / Wir
Adolph Friedrich/
Herkog zu Mecklen-
burg / Fürst zu Wenden / Ad-
ministrator des Stiffes: vnd
Graff zu Schwerin / der Lande

Rostock vnd Stargardt Herr / Fügen hiemit für Vns/
vnd in Vormündschafft Vnsers geliebten Jungen Vetteren
vnd Pflege Sohns / des Hochgebornen / Hochwürdigen Für-
sten / Herrn Gustaff Adolphen / Herkogen zu Mecklenburg/
Postulirten Bischoffen des Stiffes Raseburg / Fürsten zu
Wenden / Graffen zu Schwerin / der Lande Rostock vnd Star-
gard Herrn / Allen vnd jeden Vnsern Vnterthanen / Geist:
vnd Wellichen Standes / nechst entbietung Vnsers gnädigen
Grusses / hiemit zu wissen.

Ob zwar die betrübte Erfahrung leider mehr dann
gnugsamb bezeuget / vnd jedermännlichen für Augen gestellet

A ij

hat/

hat/ Welcher gestalt der eifriger GOTT/ nach seinem gerechten
Zorn/ wegen der Menschen übermachten grossen Sünden vnd
Bosheit/ nun viele Jahr her/ nicht allein vnser geliebtes Vater-
land Deutscher Nation/ mit Krieg vnd Blutvergiessen/ erschreck-
lich heimbgesuchet vnd bestraffet / sondern auch Vns vnd Vn-
sere sämptliche Lande vnd Leute / sothane seine Zornxute / eben
scharff vnd hart empfinden lassen / Damit Wir für sothanem
seinem zornigem Anblick Kindlich erschrecken / Vnsere Sünde
von Herzen erkennen/ zu wahrer Busse eilen/ vnd Ihn vmb ab-
wendung seines gerechten Zorns vnd schweren wol verdieneten
Straffen / demütig vnd flehentlich bitten / vnd anrufen solten/
Wir auch auß tragendem Landes Fürstlichem Ampte / hiebevorn
nicht allein einen Monatlichen Betetag / sondern auch tägliche
Beisunden angeordnet / vnd durch vnterschiedene renovirte
Edicta, Vnsere von GOTT anbefohlene Vnterthanen / zu wahrer
Reu vnd Busse/ vnd Christlichem GOTT wolgefälligem Le-
ben vnd Wandel / Landes Fürst : vnd Väterlich ermahnen las-
sen : So befindet sich doch in dem Werck / vnd in der that lei-
der mehr dann zu viel / das man sothane Sündenstraffe ganz
nichts geachtet/ noch sich zu Herzen gehen lassen/ sondern je län-
ger je mehr in verachtung des allein seligmachenden Wortes
GOTTES / vnd der hochwürdigen Sacramente / Mißbrauch
Göttlichen Nahmens / grewlichem fluchen vnd schweren / ent-
heiligung des Sabbaths/ Vngehorsamb gegen die Obrigkeit/
Eltern vnd Herrn / Mord vnd Todtschlag / vnversöhnlichem
Haß / Feindschafft/ Hader vnd Reid / Fressen vnd Sauffen/
Vnzucht / vnd Vnchristliche übersekung / vnd verrortheilung
des Nechsten / vnd der lieben Armut / im Handel vnd Wandel/
Verleumb : vnd Afferredung / vnd andern groben Sünden
vnd

vnd Lastern/ vngeschewet fortgefahren/ vnd noch dabey/ ob man schon in so grossen Nöthen/ vnd so elender trübseligen Zeit gesteckt vnd begriffen gewesen/ dennoch den verfluchten Stolz vnd Hochmuth/ mit üppi- rei. vngeziemenden Kleidern vnd Trachten/ so gar/ daß auch der gemeine Mann/ vnd sonderlich das Weibervolk/ sich darin wider Stand vnd gebühr/ ganz ärgerlich erwiesen/vnverantwortlich sehen vnd verspähren zu lassen/ vnd alles/ was man noch/ durch Gottes Güte/ diese betrübte Zeit über gerettet/ vnd erübriget/ oder wol sonsten erkraket/ dem heiligen GOTT zu wider vnd verdriess/hoffärtiger weise auffs Leib zu hängen/sich nicht geschewet/vnd dadurch Gottes Grimm vnd Zorn/mehr vnd mehr über Uns gezogen/vnd gereizet/ Inmassen dann auch die angeordnete Betetage vnd Stunden/ so schläfferig/ vnd in so geringer anzahl besuchet/ auch von theils Predigern mit so schlechter vorgehabten Meditation, Andacht vnd Eifer/ (dessen sie dann/ als die da wol wissen/ daß/ was nicht von Herzen kommet/ auch nicht zu Herzen gehen/ vnd Würckung haben mag/ dem Allerhöchsten dermaleins schwere Rechen-schafft werden geben müssen/ vnd Wir auch auff verspährte beharrligkeit/ vngееiffert nicht werden hinpassiren lassen) ver-richtet vnd gehalten werden/ Also/ daß auß obigem allem gnugsamb zu erspühren/ daß keiner zu wahrer Busse zu kehren/ vnd von seinem Gottlosen Wesen abzustehen/einigen ernstten Gedancken bishero gehabt/ oder gefasset.

Wann dann durch sothane Himmelschreyende schwere Sünde/ vnd Gottloses verderbtes Wesen/ vnd daß man die vorige/ wiewol nicht geringe/ sondern eben harte vnd schwere Straffen vnd Züchtigung/ so der vielgütige GOTT zu vnser

Warnung vnd Besserung / diese nechste Jahr hero / durch ver-
hengte vnd zugelassene vnbarmerhizige Presuren, vnd abnahm
alles Vorraths im Lande / vnd andere vnzehlige an Leib vnd Le-
ben zugefügte Drangsalen / über Vns ergehen lassen / ganz nicht
geachtet / noch dadurch sich einiger massen bessern / noch zu Ihm
kehren wollen / nunmehr Gottes Zorn in vollem Grim vñ Eifer
dermassen über vns entbrandt / das es das ansehen hat / als hetten
nunmehr seine Väterliche Züchtigungen ein ende / vnd das Er
anjeko / weil man sich nicht bekehren wollen / zu gänzlichem Ver-
derb vnd Vntergang / sein glenzendes Rachs Schwerdt über vns
aufgezogen / vnd dasselbe / ohne jenige Barmerhizigkeit / würgen
vnd fressen zu lassen / vnd dadurch Vns gänzlich auffzureiben /
vnd mit Strumpff vnd Stiel / auffzurotten / festiglich resolviret
vnd entschlossen ; Gestalt dann solches auß Vnsere beharrli-
chen Vnbussfertigkeit / vnd den vielen Zeichen vnd Wundern /
so der hoch erzörnete Gott / eins nach dem andern / der Gottlo-
sen Welt diese Zeit hero hat sehen lassen / Wie dann auch / das Er
Vns den lieben edlen hocherwünschten UniversalFrieden / ob
sich zwar so viel Königliche / Chur: vnd Fürstliche Personen
mit höchstem fleiß ganz emhsig darumb bemühet / bißhero nicht
geben / noch verleihen wollen / Sondern viel mehr den blutigen
Krieg immer mehr vnd mehr vmb sich greiffen / vnd nunmehr
auch von neuen Vnsere Land vnd Fürstenthumb darmit über-
fallen lassen / das dieselbe dermassen verödet vnd verwüestet / das
an vielen orten auff dem Lande / weder Menschen noch Viehe
zu finden / fast alle Vnsere / vnd Vnsers geliebten Jungen Bet-
tern vnd PfllegeSohns Ed. Städte vnd Empter / rein aufge-
plündert / von Menschen vnd Viehe / vnd allem Vorrath / ganz
öde vnd wüste gemachet / vnd darin mit Rauben / Morden vnd

Schän-

Schänden / vnnnd andern Vnchristlichen / Tyrannischen / ja
Vnmenschlichen Thaten / also grausamblich gehäuset / vnd
vmbgegangen / das es mit Worten nicht gnugsamb zu beklagen /
vnd ein Christliches Hersch darob sich billig entschessen / vnd erschre-
cken muß.

Wir aber gleichwol Vns auß dem heiligen Worte GDe-
tes tröstlich erinnern / das derselbe auch mitten in seinem Feuer-
brennenden Zorn / dennoch / auff eine herzlichliche / demütige / buß-
fertige bezeugung / an seine vnaußsprechliche Liebe vnd Barm-
herzigkeit / welche alle seine Wercke übertriffe / mitleydentlich ge-
dencke / vnd ein zerklüschetes / geängstigtes / vnd zerschlagenes
Kindliches Hersch / Ihm sein Väterliches Hersch dermassen bre-
che / das Er für zu inbrünstiger Erbarmung nicht thun noch
handeln könne / nach seinem grimmigen Zorn / Sondern / ob Er
schon wider ein Volck vnd Land geredet / das Ers anbroten /
zerbrechen vnd verderben wolle / dennoch / wo es sich bekühret von
seiner Bosheit / darwider Er geredet / Ihm dann auch / das Vn-
glück / das Er ihm gedachte zu thun / rewen solte / vnd Er dassel-
be vnter seine Gnaden Flügel versambten / vnd darunter mächtig
defendiren vnd beschützen wolle / Wie Vns dann das herr-
liche vnd treffliche Exempel der Stadt Ninive / bey dem Pro-
pheten Jona / vnd andere mehr / dessen ganz tröstlich vergewis-
fern vnd versichern.

Diesem allem nach / wollen Wir alle vnd jede Vnsere vnd
Vnsers geliebten Pflege Sohns Vnterthanen / von ihren bösen
Wegen / weil es hohe Zeit / abzustehen / vnd sich von Herschen zu
GDe zu bekehren / hiermit ernstlich vnd Landes Väterlich er-
innert /

innert/ vnd förters nicht allein wegen der täglichen Betestunden/
vnd daß dieselben mit fleisse vnd andacht von den Zuhörern be-
suchet / vnd von den Predigern mit einer wolgefasseten beweg-
lichen kurzen accommodirten Vorrede vnd Ermahnung/
fleißig vnd treweifferig continuiret; Wie dann auch der Mo-
natliche Bete: vnd Bußtag am Freytag/ alle vier Wochen/ an
allen Orten gehalten/ Haus: vnd Acker Arbeit/ bis Mittage/
gänglich abgestellet / Kram: vnd andere Laden vnd Werckstät-
ten verschlossen / kein Wein oder Bier geschencket / die Stadt-
Thore bis nach geendigtem Gottesdienste verschlossen/ die Paw-
ren von Vnsern Amptleuten / vnd denen vom Adel/ zu keinem
Hofdienste gefordert / vnd nur einzig vnnnd allein / bey Vnsrer
ernsten willkührlichen Straffe / dem Gottesdienste von jeder-
männiglichen mit Andacht abgewartet / vnd ein Almose / mit
aufsetzung der Becken / gegeben werden möge; Vnsere vorige
Befehlige hiermit repetiret vnd wiederholet haben; **SON-
dern haben auch/** weil in Göttlicher heiliger Schrifft/
Altes vnd Neues Testaments/ gegründet/ vnd die darin befind-
liche trostreiche Exempel klärlich bezeugen / daß in grossen Lan-
des Nöthen vnd Gefährlichkeiten/ nicht allein Betetage/ sondern
auch Faste Tage angeordnet worden / vnd daß daran der liebe
Gott einen sonderlichen gefallen gehabt / Dahero nach sotha-
nen/ vnd anderer löblichen Christlichen Regenten vnd Obrig-
keiten Exempel/ auß Landes Fürst: vnd Väterlicher Sorgfalt/
für Vnsrer lieben Vnterthanen zeitliche vnd ewige Wolfahrt/ zu
erweckung wahrer Bußfertigkeit / eifriger inbrünstiger ein-
mütigen Andacht / vnd abwendung des schon in vollem Grim
aufgangenen Göttlichen Zorns / vnd daher über Vns schwe-
ben:

benden blutigen Nach Schwerdtis / vnd erschrecklichen wol ver-
dienten Sünden Straffe / erlangung **GOTTES** Gnaden vnd
Barmherzigkeit / erhaltung seiner armen hochbedrängten Christ-
lichen Kirchen / vnd seines allein seligmachenden Wortes / vnd
wiederbringung eines beständigen allgemeinen / mit so vielen
Thranen vnd Seuffzen höchsterwünschten werthen Friedens /
einen allgemeinen Buß: vnd Fasttag / drey
mal nach einander / vnd zwar den Ersten auff den
Mittwochen / des 11. Sontages nach Trinitatis, wird seyn der
23. dieses Monats / **den Andern** den Mittwochen des 12.
Sontages nach Trinitatis, wird seyn der 30. dieses Monats /
den Dritten auff den Mittwochen des 13. Sontages nach
Trinitatis, wird seyn der 6. Septemb. durch Unsere sämpelliche
Fürstenthumb vnd Lande / mit Andacht feyrllich zu halten / für
Vns / vnd in Vormündschafft hochgedachtes Unsers geliebten
Jungen Vetter vnd Pflüge Sohns Ed. anzuordnen vnd auf-
zuschreiben / für Christlich / hochnöhtig / vnd **GOTT** dem **HERRN**
wolgefällig / erachtet vnd befunden / der gewissen gläubigen
kindlichen Zuversicht / weil Er ja vormalß seinem Lande / wann
es sich mit bußfertigem Herzen zu Ihm genahet / gnädig gewest /
vnd die Gefangenen Jacob erlöset / die Missethat seinem Vol-
cke vergeben / vnd sich von dem Grim seines Zorns gewendet / es
werde sein gütiges Väterliches Herz / sich auch gegen Vns wie-
derumb erweichen lassen / vnd nicht jeso erst vergessen gnädig zu
seyn / noch seine Barmherzigkeit für Zorn verschließen / sondern
Vns gnädig erhören / vnd vns seine Barmherzigkeit / so kein en-
de hat / sondern alle Morgen new ist / Väterlich zeigen vnd nie-
derfahren lassen.

In welchem festem Vertrawen/ wollen vnd befehlen Wir/
daß es mit sothanem Bus: vnd Fasttage nachfolgender gestalt
solle gehalten werden:

Erstlich sol sich ein jeglicher den vorhergehenden Abend/
vermittelst einer nüchtern Messigkeit / vnd einnehmung einer ge-
ringen Mahlzeit / mit beten vnd lesen zu folgendem Bus: vnd
Fasttage Christlich präpariren vnd bereiten/ vnd darzu Nach-
mittags/ auff den Schlag vier/ durchs geleut der Glocken / auff
ein viertheil Stunde ein anzeig gegeben/ vnd dadurch das Volk
des morgenden vorhabens/ vnd Christlichen Exercitii erinnert/
vnd selbigen Abend alle Gastereyen vnd Zusammenkunfften ein-
gestellt/ vnd auff den Wein: vnd Bierschencken kein Wein oder
Bier geschencket werden.

Hierauff sol fürs ander folgenden Morgends der Bus:
vnd Fasttag seinen ansag nehmen/ also daß eine rechte freywil-
lige vngewungene Christliche vnnnd Schriffemessige Fasten/
mit enthaltung aller Speiß vnd Tranccks/ vom Morgen an/biß
des Abends vmb die Glocke fünffe/ in allen vnd jeden Orthen
Unsers Landes von Jedermänniglichen (allein schwache vnd
krancke Leute / Item / kleine Kinder / vnd dergleichen Noth-
fälle außgenommen) nicht etwann auß einigem falschen Bahn/
Superstition vnd Aberglauben / Sondern allein auß einem
rechten Christlichen Eiffer vnd Andacht / zu dem ende / damit
jedermann zu einem / im Geist vnnnd in der Wahrheit rechten
Christlichem andächtigem inbrünstigem Gebete / Erkänntniß
seiner Sünde / wahrer Reu vnd Busse / vnd guten beständigem
Vorsatz/ hinsüro sein Leben zu bessern / zu anhörung Göttlichen
Wortes / vnd solches in einem guten Herzen zu behalten/ vnd
Frucht

Frucht in gedult/ zu ewigem Heyl vnd Seligkeit zu bringen/ de-
sto gefaster vnd geschickter seyn/ vnd hernach auch solchem guten
Vorsatz nach/ sein gankes Leben darnach zu richten/ vmb so viel
mehr bewogen werden möge/ seyrlich gehalten vnd observiret,
vnd zu dem ende an selbigem Tage/ die Stadt Thore verschlos-
sen/ die Kram: vnd andere Laden/ Werkstätten vnd Trinckstü-
ben zugemachet/ vnd alles weltliche Handhieren vnd fürneh-
men gänzlich eingestellet werden/ vnd nur einzig vnd allein je-
dermänniglich sich zur Kirchen finden/ vnd dem Gottesdienste
abwarten solle.

So sol auch zum Dritten ein jedweder/ nach dem Exempel
der Niniviter/ zu desto mehrer anzeig vnd contestirung seiner
wahren innerlichen Reu vnd Busse/ vnd demütigen zerschlagen-
nen Hersens vnd Gemütes/ ohne eusserlichen Pracht/ in schlech-
ten Kleidern/ sich in der Kirchen einstellen vnd sehen lassen/ vnd
hernacher auch sonsten jederzeit/ sich in Kleidung vnd Trachten/
seinem Stande gemess/ also erweisen/ daß darauff sein beharrli-
cher Vorsatz der Besserung/ vnd Gott dem HErrn lieber frey-
willig zu gehorsamen/ als durch Zwang der Obrigkeit/ darzu
gehalten vnd angewiesen zu werden/ offenbahrlich erscheinen
möge.

Fürs Vierdte sol in denen Städten vnd Kirchen/ wo son-
sten des Sontages drey Predigten gehalten worden/ es auch an
diesem Tage darbey verbleiben/ vnd demnach die Erste Predigt
von 6. bis 7. die Aunder von 9. bis 10. die Dritte von 3. bis
4. Uhren gehalten/ vnd darzu/ wie auff einen Sontag/ vorher
geleutet/ vnd eine Stunde mit singen vor der Predigt zugebracht
werden. Wo aber nur zwey Predigten können geschehen/ da
sollen

sollen die Predigten von 9. bis 10. vnd von 3. bis 4. In den
Flecken vnd Dörffern aber / da nur eine Predigt geschehen kan/
dieselbe von 9. bis 10. vnd Nachmittags eine Betestunden ge-
halten werden.

Fürs Fünffte/ sol es mit den Predigten/ beten vnd singen/
an ihm selbst also gehalten werden / daß der anfang des Got-
tesdienstes von dem Gesang: Kom Heiliger Geist / **H**Err
GOtt/ Erfülle mit deiner Gnadengut/ *rc.* Vater Unser
im Himmelreich/ *rc.* gemacht / vnd darauff/ so viel in solcher
Zeit oder Stunde geschehen mag / mit andern gewöhnlichen
Büßgesängen/ continuiert, vnd in der Mittel oder hohen Pre-
digt eine Collecte, vnd der Text/ so in der Predigte sol erkläret
werden/ vor dem Altar abgelesen / vnd darauff der Christliche
Glaube gesungen / vnd von dem Prediger die Kanzel bestiegen/
vnd eine bewegliche Büßpredigt gehalten / vnd dieselbe mit dem
hernach gesetzten Gebete vnd Vater unser/ *rc.* so von ihm deut-
lich/langsamb vnd beweglich/ der Gemeine fürgebetet/ vnd ihm
von derselben mit gebeugten Knien/ bey sich selbst nachgespro-
chen vnd gebetet werden sol / beschlossen / vnd die Betglocke vn-
ter wehrendem Gebete/ damit auch die abwesende Krancken / vnd
wachhaltende Bürgerschaft vnd Soldatesca, gleichsals mit
gebeugeten Knien / alsdann mit der Gemeine einmütiglich zu
GOT ihr Gebet thun mögen / gezogen / die Litaney mit herkli-
cher Andacht / vnd dann von dem Prediger eine Collecta, ne-
benst dem Segen vor dem Altar/ vnd schließlich das Erhalt vns
HErr/ *rc.* vnd Christe Du Lamb **G**O**T**tes/ *rc.* gesungen/
vnd darauff die Gemeine dimittiret, vnd nach Hause gelassen
werden sol.

In

In den Predigten sollen diese Textus, vnd zwar auff den
Ersten Buß: vnd Fasttag/

In der Frühpredigt das 1. Capit. Esaia, vom 2. vers.
bis zum 21.

In der MittelPredigt das 2. Capit. des Propheten Joel/
vom 12. vers bis zum 28.

In der NachmittagsPredigt das 3. Capit. des Propheten
Jonæ.

Auff den Andern Buß: vnd Fasttag/

In der Frühpredigt das 9. Capit. des Propheten Dani-
el/ vom 3. vers bis zum 23.

In der MittelPredigt das 20. Capit. des andern Buchs
der Chronica/ vom 3. vers bis zum 14.

In der NachmittagsPredigt das 11. Capit. des Prophe-
ten Hoseæ, vom 3. vers bis zum 14.

Vnd auff den Dritten Buß: vnd Fasttag/

In der Frühpredigt das 3. Capit. der Klaglieder Jere-
mia, vom 22. vers bis zum 34.

In der MittelPredigt das 58. Capitel des Propheten
Esaia.

In der NachmittagsPredigt das 8. Capit. des Prophe-
ten Sachariz.

zu erklären genossen/ vñ einem jeden in seinem stande seine Sün-
de vnd Obertrettung gebührend vnter Augen gestellet / vnd die
Frühe vnd NachmittagsPredigt mit dem 58. Psalm; Vater
vnsrer vnd Segen/ so von der ganzen Gemeine dem Prediger kni-
end nachgebetet werden sollen/ an statt oberhandten Gebets/ dar-
bey dann gleichsals obgedachter massen/ die Beteglocke gezogen
B iij wer-

werden sol. Vnd dann endlich mit dem Gesange/ Eine feste
Burg/ ic. Erhalt vns HERR/ ic. vnd/ Christe Du Lamb
Gottes/ ic. beschlossen werden.

Fürs Sechste sol ein jeglicher nicht allein also/ wie obge-
meldt/ in verrichtung des Gottesdienstes in den Kirchen/ sich be-
zeigen vnd verhalten/ Sondern auch/ wann er zu Hause kompt/
zwischen vnd nach den Predigten/ alle häußliche Arbeit anstehen
lassen/ die Predigten/ so er angehört/ fein bey sich selbst überle-
gen/ vnd nach dem Exempel der heiligen Jungfrauen Marien/
in seinem Herzen andächtig erwegen/ vnd bewahren/ vnd die
Haußherrn vnd Frawen/ Vater vnd Mutter/ mit ihren Kin-
dern vnd Gesinde darauß Christliche Gespräch halten/ sie vn-
terrichten/ etliche Capitel auß der Bibel/ sonderlich das 26. Ca-
pit. Levitici, das 28. Capit. Deut. die Historia von Ninive/
von der Sündfluth/ vnd dergleichen/ den Kindern vnd Gesinde
vorlesen/ vnd damit/ wie auch mit singen vnd beten/ die Zeit zu-
bringen.

Schließlich sol diese Vnsere Verordnung/ am 10. Son-
tage nach Trinitatis, wird seyn der 13. dieses Monats/ vnd da
es wegen enge der Zeit alsdann noch nicht geschehen könnte/ den
11. Sonntag nach Trinitatis, in der MittagsPredigt/ von allen
Cantlen/ zu jedermännigliches Nachricht/ abgelesen/ vnd die
Gemeine diesem allem in Christgläubiger Andacht also gehor-
sambst nachzukommen/ vnd ihres/ mit ihren armen verjagten
Compatrioten, Mitbürgern/ vnd andern vertriebenen Neben-
Christen habendes mitleydenliches Herz/ durch eine ergiebige
Allmosen (darzu dann an denen verordneten Buß: vnd Fast-
tagen/ in den Mittel oder hohen Predigten/ für allen Kirchhü-
ren

ren Becken aufgesetzt/ vnd dasselbe/ was gesamblet/ nach fleissiger erkündigung/ vnter sothane versagte heimlich nothleydende arme Gottesfürchtige Leute / von den Predigern aufgetheilet werden sol) zu contestiren vnd zu bezeugen/ wie dann auch dem Allerhöchsten GOTT ein freywilliges Christliches Gelübde zu thun/ wann Er sie in diesen grossen Nöthen ferner erhalten/ vnd den lieben Frieden wieder beschehren werde / alsdann nach dem Exempel des Volckes Sittes/ zu reparir: vnd erhaltung des Tempels vnd Hauses des HERRN/ das ist/ anjese jämmerliche ruinirter Kirchen vnd Schulen/ ein jeglicher nach seinem Vermögen/ ein gewisses/ zu ewiger rühmblichen Gedächtniß/ vnd anzeig seines wahren Christenthumbs/ zu geben oder zu vermachen/ vnd von dem Allerhöchsten GOTT/ dem solches lieb vnd angenehmb/ vnnnd nach Jer. v. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 22

vnd Amptleuten/ Böigten/ Lehenteuten/ Bürgermeistern/ Richter
tern vnd Räten in den Städten/ gleicher gestalt / daß sie hier
über ernstlich halten / vnd die Verbrechere zu gebührender ern
sten Bestrafung/ Uns gehorsambst anmelden sollen.

Wornach sich ein jedweder wird zu richten/ vnd seine zeit
liche vnd ewige Wolsahrt in acht zu nehmen / vnd für Scha
den fürzusehen wissen. Verkündlich mit Unserm Fürst
lichen Insiegel besiegelt/ vnd gegeben Schwerin/ den 1. Augusti
Anno 1637.

Ein

Ein Gebet /

So auff dem angeordneten Fast: vnd Busz-
tage nach geendigter Predigt
abzulesen.

Almächtiger / Starcker / Hülffrei-
cher / gnädiger Gott / vnd lieber himlischer
Vater / vnser einziger Trost vnd Zuflucht /
Du weissest vnd siehest / daß wir jeho in grosser Noth
vnd Gefahr seyn / vnd weder Raht / Hülffe / noch Trost
wissen / Es stehet auch nicht in vnser Macht / auß solcher
grossen Noth vns selbst zu retten / wir wissen auch nicht /
was wir thun sollen / sondern vnser Augen sehen nach
Dir / dein Nahme heisset **HEXX** Zebaoth / groß von
Raht / vnd mächtig von That / Du kanst nicht allein
helffen / sondern bist auch gnädig vnd barmherzig / ge-
dultig vnd von grosser Güte / Du hast Dich ja in dei-
nem Worte ganz tröstlich gegen vns erkläret / Du wol-
test Dich über vns erbarmen / wie sich ein Vater über
Kinder erbarmet / Du woltest nicht den Todt des Sün-
ders / sondern daß er sich bekehre vnd lebe. Du hast
vns auch befohlen / wir sollen Dich in der Noth anruf-
fen / so woltest Du vns erretten / daß wir Dich preisen

¶

sol-

sollen. Weil dann nun die Noth vnd Gefahr sehr
groß ist / vnd deine Fluch daher rauschen / daß hie eine
tieffe / vnd da eine tieffe brausen / ja alle Wassertwogen
vnd Wellen deines Zorns über ons gehen / auch Men-
schen hülffe auß ist. So tretten wir / HERR / für dein
Angesicht / mit demütigen vnd zerschlagenen Herken /
klagen Dir solche unsere grosse Noth / weil wir jetzt ste-
hen verlassen gar / in grosser Trübsal vnd Gefahr: Un-
ser Hertz heile Dir für dein Wort: Ihr solt mein Ant-
litz suchen / Darumb suchen wir auch / HERR dein Ant-
litz / verbirge dein Antlitz nicht für ons / vnd verstoffe
nicht im Zorn deine Knechte / denn Du bist ja vnser
Hülffe / laß ons nicht / vnd thue nicht die Hand von ons
ab / Gott vnser Heyl. Wir bekennen zwar / daß Du
ons billig von deinem Angesicht verstoffen möchtest /
denn wir haben gesündigt / vnd sind ungehorsamb ge-
wesen / darumb Du auch billig vnser nicht verschon-
nen möchtest: Wir haben ons auch auß den vorigen
Straffen wenig / ja nichts gebessert / Sondern sind
Gottloser / Unbarmhertziger / vnd Ungerechter gewor-
den / derowegen trifft ons nun dein Fluch vnd Schwur /
vnd kompt auch diese grosse Trübsal über ons. Ach
HERR / was sollen wir sagen? Wenn Du mit ons han-
deln woltest nach vnsern Sünden / vnd ons vergelten
nach

nach vnsern Missethaten / wann Du woltest Sünde
zurechnen / wer könnte für Dir bestehen? Weil aber für
Dir die Vergebung ist / daß man Dich fürchte / vnd Du
ja vormalß gnädig gewesen bist deinem Lande / vnd die
Gefangenen Jacob erlöset hast / weil Du die Missethat
vormalß vergeben hast deinem Volck / vnd alle ihre
Sünde bedecket / Sela. Weil Du vormalß hast alle
deinen Zorn auffgehoben / vnd Dich gewendet von dem
Grim deines Zorns: Ach / so tröste doch nun auch vns /
Gott vnser Heyland / Ach / laß von deiner Bagnad
über vns / Ach / lehre Dich wieder zu vns / vnd sey dei-
nen Knechten gnädig. Ach / hast Du denn vergessen
gnädig zu seyn? Ach / wilt Du denn ewiglich über vns
zörnen / vnd deinen Zorn gehen lassen immer für vnd
für? Wie manchmal hat Dich dein Volck Israel mit
vielsältigen groben Sünden erzörnet / daß Du es billig
mit deiner Ruyten hast heimbgesuchet / Aber so oft sie
sich von Herzen zu Dir befehret / hast Du deinen Zorn
fahren lassen / die Straffe / so ihnen bereitet war / abge-
wendet / vnd Dich wieder über sie erbarmet? Geden-
cke doch / Herr Jesu Christe / wie gnädig Du den ar-
men Zöllner / als derselbe in deinem Tempel / auß zer-
knirschetem bußfertigem Herzen / an seine Brust ge-
schlagen / vnd also gebetet: Gott sey mir Sün-
der

der gnädig: für gerecht gesprochen/ vnd zu Gnaden
auff vnd angenommen/ Ach/ so laß auch vns/ HErr Je-
su/ die wir gleichfalls allhier in deinem Hause/ für dei-
nem heiligen Angesichte liegen/ auff unsere sündhafte
Brust schlagen/ vnd auß wahrem bußfertigen Herzen
auff dein thewres Verdienst sprechen: **G**ott sey vns
armen Sündern gnädig: ebennässig/ weil ja bey
Dir kein ansehen der Person / sondern jederman / der
Dich fürchtet/ dir angenehm ist/ auch sothane tröstliche
Absolution vñ Stimme/ daß wir gerecht/ vnd mit Dir
verschonet in vnser Haus hinab gehen / vnd also für al-
lem Schaden/ vnter deinen Gnadenflügeln sicher woh-
nen sollen / gnädig hören vnd erfahren / vnd Dich nach
deiner vnaussprechlichen Barmherzigkeit jammern
unsere grosse Noth/ vnter welcher wir ächzen vnd seuff-
zen. **D** HERR/ siehe vns an mit den Augen deiner
Gnaden / denn wir liegen ja jeko für Dir mit vnserm
Gebet/ nicht auff unsere Gerechtigkeit / sondern auff dei-
ne grosse Barmherzigkeit/ Ach HERR höre/ Ach HERR
sey gnädig/ Ach HERR mercke auff/ vnd thue es/ vnd ver-
zeuch nicht / nicht vmb vnser / sondern vmb dein selbst
willen/ mein Gott/ wir hoffen darauff/ daß Du so gnä-
dig bist/ vnser Herz freuet sich / daß Du endlich so gerne
hilffest/ darumb wir Dir / **D** Gott / singen wollen/ daß
Du so wol an vns thust. Laß

Laß Dir auch/ o lieber Gott/ väterlich befohlen
seyn / alle Christliche Herrschafften vnd Obrigkeiten/
die Röm. Käys. May. alle Christliche Könige/ Chur:
vnd Fürsten / in sonderheit vnsern gnädigen Landes-
Fürsten vnd Herrn/ Ihrer Fürstl. Gn. hochgeliebte Ge-
mahlin/ die Fürstliche Frau Widwe/ vnd allerselts Jun-
ge Fürstliche Herrschafft vnd Fräulein / sampt allen
Fürstlichen Angewandten vnd Freunden/ vnd das gan-
ze Vhralte Fürstliche Haus Mecklenburg / Stärke/
tröste/ vnd erhalte sie sämpelich/ in dieser grossen Trüb-
sal / gib Ihnen langes Leben/ beständige friedsame Re-
gierung / sey vmb Sie/ Ihre Lande vnd Leute / eine
fewrige Mutter / vnd laß sich deine liebe heilige Engel
vmb Sie vnd vns alle lagern / vnd erwecke doch endlich
friedfertige Herzen/ die Du selig preisest/ die dem Friede
nachjagen/ vnd nicht bösen Racht geben/ vnd davon böse
Gewissen haben / sondern vmb den Schaden Joseph
sich bekümmern / vnd dahin durch deine Gnade ihre
Rachtschläge richten / daß den blutigen Kriegen gestew-
ret / vnd ein allgemeiner beständiger Friede gestiftet
werde / damit Güte vnd Trewe einander begegne/ Ge-
rechtigkeit vnd Friede sich küssen/ daß Trewe auff der
Erden wachse/ vnd Gerechtigkeit vom Himmelschawe/
daß vns auch der Herr gutes thue / damit vnser Land

G III

sein

sein Gewechse gebe / daß Gerechtigkeit dennoch für
Ihm bleibe / vnd im schwang gehe.

Dieses Gebets wollest Du vns / o lieber himlischer
Vater / vmb Christi Jesu willen gewehren / So wol-
len wir Dich / sampt den Engeln vnd Außerwehleten /
dafür ewig loben vnd preisen. Erhöre vns / lieber
Herr Gott / vmb deines Namens Ehre / vnd deines
allerliebsten Sohnes Jesu Christi willen / wel-
cher vns ferner also zu beten besoh-
len hat.

Vater Unser / ꝛc.

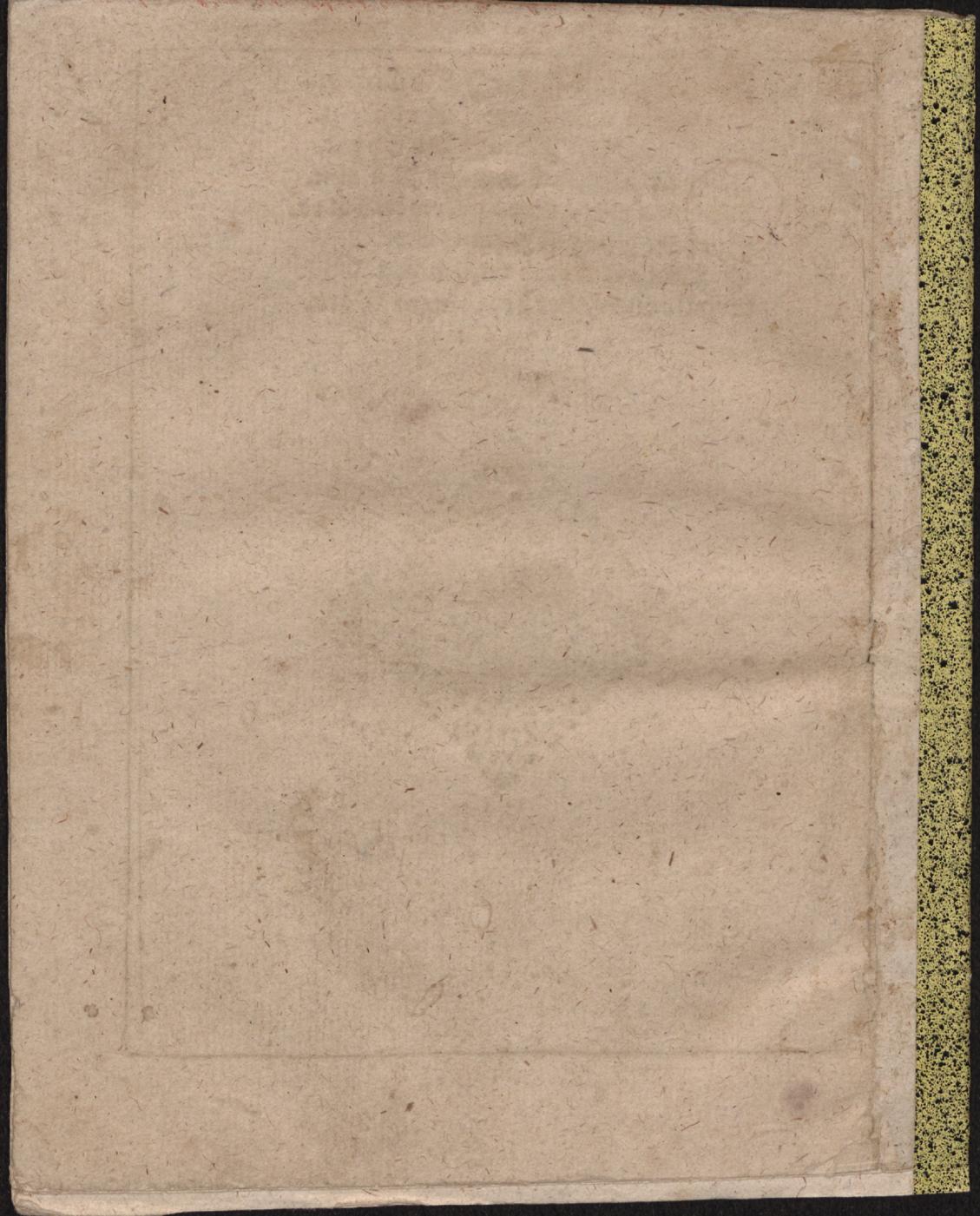
Christliche Psalmen vnd Gesänge / so auff den ange-
ordneten Buß: vnd Fasttag vornemblich
zu singen:

Nach tieffer Noth schrey ich zu Dir.
O Herr Gott begnade mich.
Erbarm dich mein o Herr Gott.
Wend ab deinen Zorn.
Wenn wir in höchsten Nothen seyn.
Wo Gott der Herr nicht bey vns helt.
Wer Gott nicht mit vns diese Zeit.
Allein zu Dir Herr Jesu Christ.
In Dich hab ich gehoffet Herr.

Ich

Ich ruff zu Dir hErr Iesu Christ.
Ach Gott von Himmel sihe darein.
Du Friedefürst hErr Iesu Christ.
Mag ich Vnglück nicht widerstahn.
Nim von vns hErr o gtrewer Gott.
Ein feste Burg ist vnser Gott.
O Lamb Gottes vnschuldig.
Erhalt vns hErr bey deinem Wort.





Laß Dir auch/ o lieber Gott/ v
 seyn / alle Christliche Herrschaffen v
 die Röm. Käys. May. alle Christlich
 vnd Fürsten / in sonderheit vnsern g
 Fürsten vnd Herrn/ Ihrer Fürstl. Gn.
 mahlin/ die Fürstliche Fräw Widwe/ v
 ge Fürstliche Herrschafft vnd Fräw
 Fürstlichen Angewandten vnd Freund
 he Vhralte Fürstliche Hausß Mecklen
 tröste/ vnd erhalte sie sämpelich/ in dies
 sal/ gib Ihnen langes Leben/ beständi
 gierung / sey vmb Sie/ Ihre Lande v
 sewrige Mawer / vnd laß sich deine li
 vmb Sie vnd vns alle lagern / vnd ern
 friedfertige Herzen/ die Du selig preiss
 nachjagen/ vnd nicht bösen Raht geben
 Gewissen haben / sondern vmb den E
 sich bekümmern / vnd dahin durch d
 Rahtschläge richten / daß den blutigen
 ret / vnd ein allgemeiner beständiger
 werde/ damit Güte vnd Trewe einan
 rechtigkeit vnd Friede sich küssen/ daß
 Erden wachse/ vnd Gerechtigkeit vom
 daß vns auch der Herr gutes thue / d

hlen
 iten/
 hur:
 ndes=
 e Ge=
 Zun=
 allen
 gan=
 trecke/
 Erüb=
 e Re=
 / eine
 Engel
 ndlich
 friede
 n böse
 osephe
 e ihre
 stiew=
 rufftet
 / Ge=
 ff der
 awer/
 Land
 sein

